



Bedienungsanleitung

Strichcode-Bibliothek

Strichcode Bibliothek 72a_Final (1.0.1797.31302)

Programm Eintrag Einfügen Hilfe

Scheiben

- 10m
 - ISSF
 - Luftgewehr**
 - Luftpistole
 - Schweiz
 - Laufende Scheibe
 - Biathlon
- 25m
- 50m
- 300m
- Andere
- Programme
- Kontrolle
- System
- Anmelden
- Benutzer

AR10

10 Meter Luftgewehrscheibe; ISSF Reglement
Abschnitt 6.3.2.3
Durchmesser 45.5mm; Schwarzer Spiegel von
Ring 4 bis 9

Scheiben\10m\ISSF\Luftgewehr

06000019000201(62)

SIUS AG

Im Langhag 1
8307 Effretikon

Tel: +41 (0)52 354 60 60
Fax: +41 (0)52 354 60 66

Inhaltsverzeichnis

1	Über dieses Handbuch.....	3
1.1	Wie finden Sie Informationen.....	3
1.2	Wie kontaktieren Sie die Sius AG.....	3
1.3	Typografische Konventionen.....	3
2	Produktebeschreibung.....	4
2.1	Beschreibung.....	4
2.2	Software- und Anlageversion.....	4
3	Installation.....	6
3.1	Systemvoraussetzungen.....	6
3.2	Setup.....	6
3.3	Alternative Installationsmöglichkeit.....	7
3.4	Installierte Dateien.....	8
3.5	Einstellungen.....	10
3.5.1	Sprache wählen.....	10
3.5.2	System- und Versions-Auswahl.....	10
3.5.3	Verzeichnis von SiusData.....	11
4	Bedienung.....	12
4.1	Bildschirmübersicht.....	12
4.1.1	System-, Benutzerknoten.....	12
4.1.2	Verzeichnisse.....	13
4.1.3	Befehle und Einstellungen.....	13
4.1.4	Scheiben (Freie Serien) und Feste Programme.....	13
4.2	Eigene Daten bearbeiten.....	14
4.2.1	Eigene Verzeichnisse.....	14
4.2.2	Schützen-Informationen.....	15
4.2.3	Benutzerprogramme.....	16
4.3	Knoten verschieben.....	17
4.4	Knoten suchen.....	18
4.5	Dokumentieren von Strichcodes.....	19
4.5.1	Ausdrucken.....	19
4.5.2	Zwischenablage.....	20
4.5.3	Nachbearbeitung in Microsoft Word.....	21
4.6	CustomerBarcodes.txt.....	22
4.7	SCPrograms_*.ini.....	23
5	Anhang.....	24
5.1	Andere Dokumente.....	24
5.2	Häufig gestellte Fragen (FAQ).....	25

1 Über dieses Handbuch

1.1 Wie finden Sie Informationen

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet grundsätzliche Informationen über die Strichcode-Bibliothek der Produktlinie SA931/9003 der Firma Sius AG. Sofern nichts Spezielles erwähnt ist, gelten die selben Angaben auch für die Strichcode-Bibliothek der Produktlinie SA921/9002.

Den Zugang zu den Informationen finden Sie über das Inhaltsverzeichnis oder über die Register (Tabellen-, Abbildungs- und Stichwortverzeichnis) im Anhang des Dokumentes.

Aktuelle Informationen sind auch auf der Web-Site unter www.sius.com hinterlegt.

1.2 Wie kontaktieren Sie die Sius AG

Informationstyp	Schweiz	Weltweit
Verkauf & Administration	+41 (0)52 354 60 60	Vertreterverzeichnis www.sius.com
Technischer Support	+41 (0)52 354 60 60 support@sius.com	

Tabelle 1 Kontaktadressen Sius AG

1.3 Typografische Konventionen

Dieses Dokument wurde mit den folgenden Konventionen verfasst:

Visuelle Darstellung	Bedeutung
„ <i>Kursive Schrift in Anführungszeichen</i> “	Verweis auf andere Dokumente
➤ Merkpunkt	Der Pfeil deutet auf Informationen hin, welche besondere Aufmerksamkeit erfordern.
Nummerierung in Klammern (Kapitel 3.2.3 Bezeichnung)	Verweis auf ein Kapitel in diesem Dokument

Tabelle 2 Typografische Konventionen

2 Produktebeschreibung

2.1 Beschreibung

Mit der Strichcode-Bibliothek werden die folgenden Funktionen abgedeckt:

– Erstellen von Benutzer-Strichcodes

Das System 7 der Produktreihe SA931/9003 kann Benutzerprogramme ausführen. Benutzerprogramme können mit einem Strichcode-Lesegerät eingelesen und gestartet werden. Die Strichcode-Bibliothek ermöglicht es eigene Benutzerprogramme zu erstellen und auszu-drucken.

– Erstellen von Identifikations-Strichcodes

Das System 7 stellt die Möglichkeit zur Verfügung, dass sich Schützen mit einem persönlichen Strichcode (Legalisierung und einer sechsstelligen Schützennummer) identifizieren können. Mit der Strichcode-Bibliothek können solche Identifikationsstrichcodes erstellt werden.

– Elektronisches Dokument

Die Struktur der Strichcode-Bibliothek ist identisch mit dem „Anhang zur Bedienungsanleitung System 7“. Sämtliche Strichcodes und Befehle, welche vom System 7 unterstützt werden, können dargestellt und nachgeschlagen werden. Neben der Beschreibung werden ebenfalls der zugehörige Befehl oder das Programm als Strichcode dargestellt. Die entsprechende Beschreibung ist in mehreren Sprachen abrufbar.

– Strichcode-Identifikation

Ein unbekannter Strichcode kann mit der Strichcode-Bibliothek identifiziert werden. Mit der integrierten Such-Funktion kann zusätzlich elektronisch nach beliebigen Stichworten gesucht werden.

2.2 Software- und Anlageversion

Die Strichcode-Bibliothek steht für die Gerätegenerationen SA931/9003 und SA921/9002 zur Verfügung. Eine Auswahl der zu verwendenden Geräte kann während der Laufzeit im Bereich 'Programm\Einstellungen' getroffen werden.

Die generierten Strichcodes für die beiden Gerätegenerationen sind zu einem grossen Teil kompatibel. Es bestehen die folgenden Ausnahmen:

- Die Identifikation der Scheibenbilder (Mode / Vcode) wurde in der SA931/9003 vereinheitlicht. Dadurch sind einige Verschiebungen in der Zuordnung der Scheibenbilder entstanden. Strichcodes für Benutzerprogramme können auf der SA931/9003 andere Scheibenbilder zur Folge haben als auf der SA921/9002.
- Der Befehlssatz für die SA931/9003 wurde stark erweitert. Die SA921/9002 kann die neuen Befehle nicht interpretieren.
- Einige der Befehle (zum Beispiel Mode 8800) werden in der SA931/9003 nicht mehr unterstützt.

Barcodes welche auf einer SA931/9003 Anlage eingelesen, aber nicht mehr unterstützt werden, werden mit zwei Pieps-Tönen signalisiert. Es kann aber vorkommen, dass derartige, ungültige Strichcodes die Geräte zum Absturz bringen!

3 Installation

3.1 Systemvoraussetzungen

Die Strichcode-Bibliothek ist eine '.NET-Anwendung'. Sie basiert auf dem .NET Framework Version 2.0 von Microsoft Corp. Dieses Framework wird mit der Strichcode-Bibliothek mitgeliefert und falls nötig automatisch mitinstalliert.

- Die Strichcode-Bibliothek ist auf allen Windows-Systemen ab Version Windows 2000 installierbar.
- Sius empfiehlt einen aktuellen Rechner (Pentium) mit genügend Arbeitsspeicher (256 MByte) und einer freien Festplattenkapazität von mindestens 50 MByte.

3.2 Setup

Legen Sie die CD 'Strichcode-Bibliothek' in ein CD-ROM-Laufwerk ein. Starten Sie die Datei 'Setup.exe'. Klicken Sie sich anschliessend durch die Anweisungen des Installationsprogrammes.

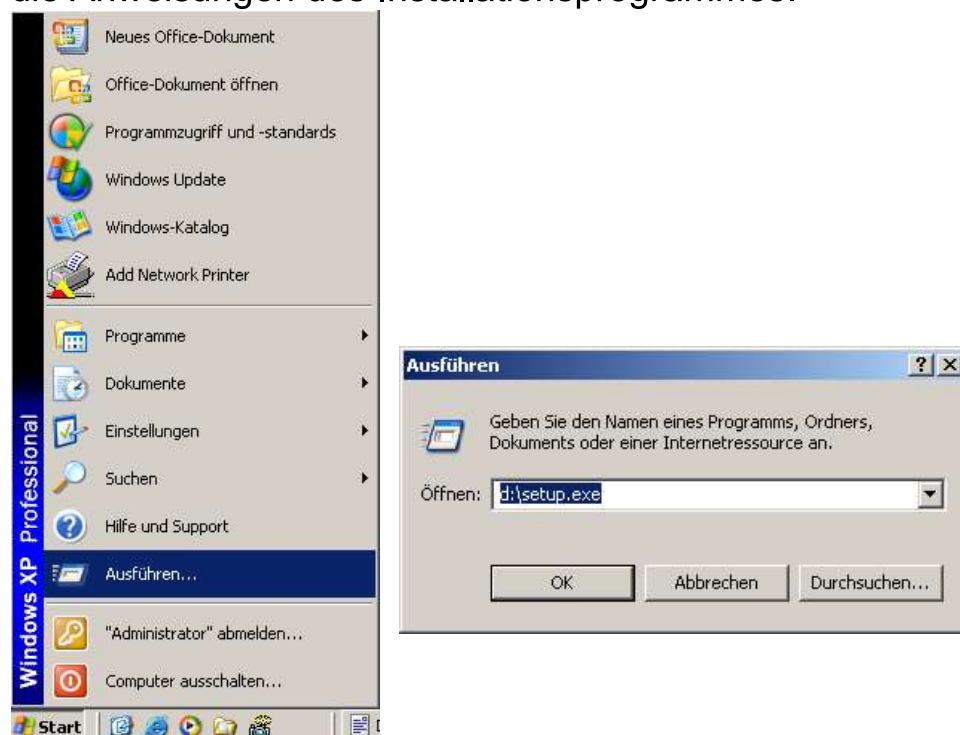


Abbildung 1 Setup starten

Nach Abschluss der Installation verfügen Sie auf dem Desktop und im Programmverzeichnis über ein Symbol, mit welchem Sie die Strichcode-Bibliothek starten können.

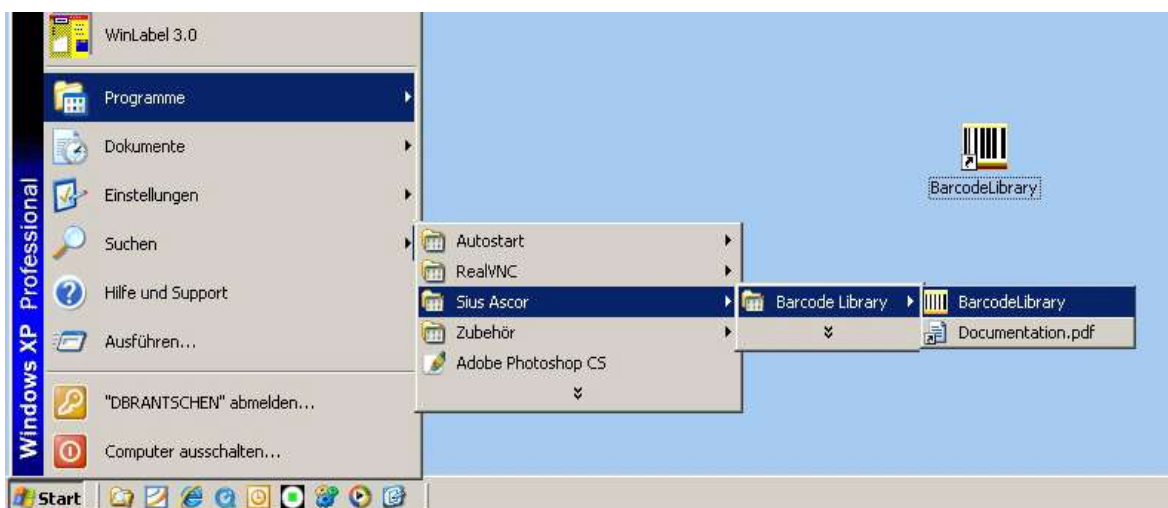


Abbildung 2 Startsymbole

3.3 Alternative Installationsmöglichkeit

Sollte sich die Applikation auf Ihrem System nicht wie oben beschrieben installieren lassen, dann können Sie die Installation manuell in zwei Schritten vornehmen. Die dafür notwendigen Dateien sind auf der CD-ROM vorhanden.

- Installieren Sie zuerst das .NET Framework 'dotnetfx.exe' von Microsoft mit der Version 2.0.50727.42. Dieses Framework kann auch auf der Homepage von Microsoft heruntergeladen werden.
- Anschliessend installieren Sie die Strichcode-Bibliothek 'BarcodeLibrary.msi'
- Kreieren Sie zum Schluss nach Ihren Wünschen die notwendigen Verweise auf dem Desktop und in der Startleiste. Verweisen sie dabei auf die Datei 'BarcodeLibrary.exe'.

3.4 Installierte Dateien

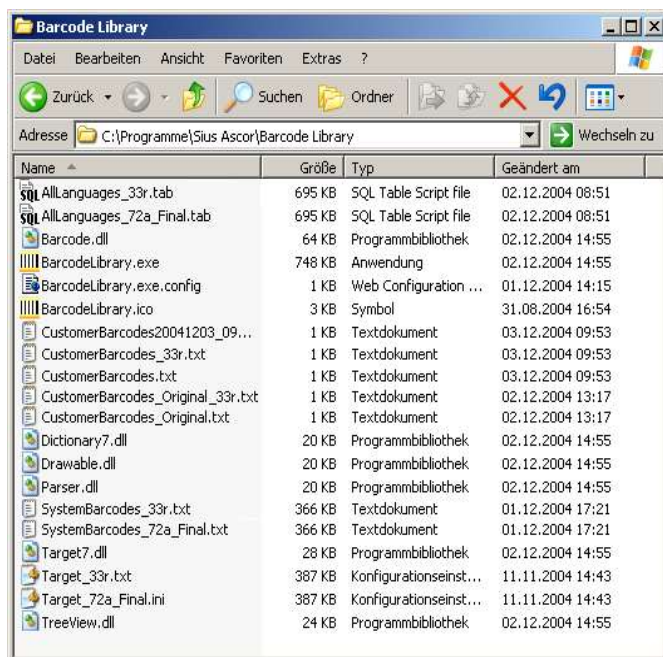


Abbildung 3 Installierte Dateien

Nach der Installation sind mindestens die folgenden Dateien im Applikationsverzeichnis vorhanden, wobei sich die Endung `_33r` immer auf SA921/9002 bezieht:

Wichtige Dateien	Beschreibung
BarcodeLibrary.exe	Die Applikationsdatei.
CustomerBarcodes.txt (CustomerBarcodes_33r.txt)	Die Benutzerdaten werden in dieser Datei gespeichert. Es empfiehlt sich, diese Datei regelmässig zu sichern.
CustomerBarcodes20041203_0953.txt (CustomerBarcodes_33r20041203_0953.txt)	Mit jeder Speicherung wird gleichzeitig eine Sicherheitskopie erstellt. Die Ziffern geben das Jahr, den Monat, den Tag die Stunde und die Minute des Speicherzeitpunktes an. Es ist durch umbenennen dieser Dateien jederzeit möglich, auf einen früheren Stand der eigenen Daten zurückzukehren.
CustomerBarcodes_Original.txt	Damit der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden kann wurde eine Kopie einer leeren

Wichtige Dateien	Beschreibung
(CustomerBarcodes_Original_33r.txt)	Benutzerdatei mitgeliefert. Wenn Sie Ihre eigenen Daten verwerfen wollen, löschen Sie diese Datei CustomerBarcodes(_33r).txt und erzeugen Sie eine neue Kopie, indem Sie CustomerBarcodes_Original(_33r).txt neu auf den vorhergehenden Namen kopieren.
AllLanguages_72a_Final.tab SystemBarcodes_72a_Final.txt Target_72a_Final.ini	Diese Dateien beinhalten die Sprachinformationen, die System-Strichcodes und die Scheibenbild-Definitionen des System 7. Sie beziehen sich in diesem Beispiel auf die Version 7.2a. Mit einer neueren Version des System 7 werden diese Dateien ebenfalls neu erzeugt und müssen in das Arbeitsverzeichnis der Strichcode-Bibliothek kopiert werden.
AllLanguages_33r.tab SystemBarcodes_33r.txt Target_33r.ini	Diese Dateien beinhalten die Sprachinformationen, die System-Strichcodes und die Scheibenbild-Definitionen für die BarcodeLibrary der Geräte SA921/9002. Die Version dieser Dateien sollte grundsätzlich nicht mehr ändern, da diese Geräte nicht mehr weiterentwickelt werden. Falls doch etwas ändern sollte, ist gleich zu verfahren, wie mit den Dateien von System 7.
*.ico, *.dll	Alle anderen Dateien sind Programm-Bibliotheken der Strichcode-Bibliothek, welche für die Ausführung des Programmes benötigt werden.

3.5 Einstellungen

Unter 'Programm\Einstellungen' können Sie die allgemeinen Applikationseinstellungen vornehmen.

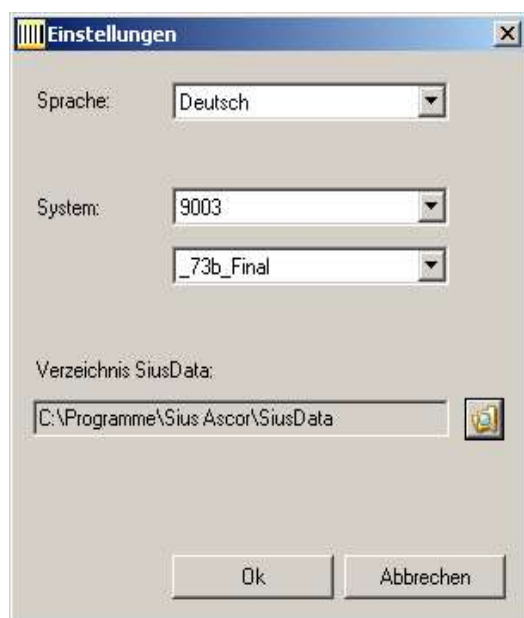


Abbildung 4 Einstellungen

3.5.1 Sprache wählen

Als Standardsprache ist Deutsch festgelegt. Die Sprache kann aber jederzeit über das Menü 'Programm\Einstellungen' umgeschaltet werden. Die Sprache die hier eingestellt wird, gilt fortan als Standardsprache.

- Die Sprachen DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ITALIENISCH und ENGLISCH sind voll unterstützt. Andere Sprachen werden vorderhand nur teilweise unterstützt (SPANISCH, NORWEGISCH, SCHWEDISCH).

3.5.2 System- und Versions-Auswahl

Als Standardsystem ist die Produktelinie SA931/9003 gewählt. Hier kann auch auf SA921/9002 umgestellt werden. Bei der zweiten Auswahl kann zwischen den verfügbaren Software-Versionen gewechselt werden. Die selektierte Version sollte mit derjenigen übereinstimmen, die Sie auf Ihren Bediengeräten verwenden.

3.5.3 Verzeichnis von SiusData

Dateien wie 'CustomerBarcodes.txt' oder 'SCPrograms_*.ini', die in SiusData verwendet werden, können in der Strichcode-Bibliothek erzeugt werden.

Damit diese automatisch nach SiusData kopiert werden, kann im Bereich 'Verzeichnis SiusData.' der Standort von SiusData oder aber derjenige Ort angegeben werden, an welchen diese Dateien kopiert werden sollen.

4 Bedienung

4.1 Bildschirmübersicht



Abbildung 5 Bildschirmübersicht

Über das Programm-Menü können verschiedene Befehle aufgerufen werden.

Auf der linken Seite erscheint der Menübaum des System 7. Dieser entspricht exakt der Bedienungshierarchie bei den SA931/9003 Systemen und dem Inhaltsverzeichnis des „Anhang zur Bedienungsanleitung System 7“.

Auf der rechten Seite werden Informationen über den selektierten Knoten dargestellt. Die Darstellungsform ist vom Knotentyp abhängig.

4.1.1 System-, Benutzerknoten

Gelbe Knoten sind grundsätzlich Systemknoten. Sie können nicht verändert werden. Blaue Knoten sind Benutzerdaten, welche in der Datei CustomerBarcodes.txt gespeichert werden. Sie können beliebig verändert werden.

4.1.2 Verzeichnisse



Abbildung 6 Verzeichnis-Symbol

Mit einem Ordnersymbol werden Verzeichnisse symbolisiert. Verzeichnisse verfügen über einen Namen und über optionalen Kommentar.

4.1.3 Befehle und Einstellungen

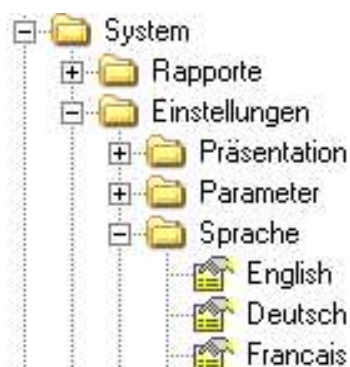


Abbildung 7 Befehls-Symbol

Mit einer Registerkarte werden Strichcodes dargestellt, mit welchen ein bestimmter Befehl abgesetzt werden kann. Mit dem Befehl 'System\Einstellungen\Sprache\English' kann die SA931/9003 zum Beispiel auf English umgestellt werden.

4.1.4 Scheiben (Freie Serien) und Feste Programme

'Freie Serien' (welche unter dem Verzeichnis 'Scheiben' abgelegt sind) und 'Feste Programme' werden mit einem Dreieck symbolisiert. Auch hier gilt, dass gelbe Knoten Systemprogramme darstellen, welche vom Benutzer nicht verändert werden können.

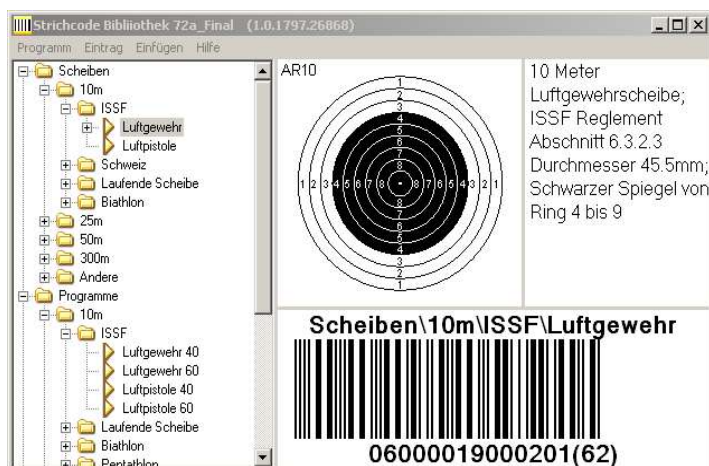


Abbildung 8 Programm-Symbol

4.2 Eigene Daten bearbeiten

4.2.1 Eigene Verzeichnisse

Das erste Benutzerverzeichnis mit dem Namen 'Benutzer' wurde bereits bei der Installation angelegt. Damit es nicht ungewollt gelöscht wird ist es als einziges Benutzerelement wie die Systemknoten schreibgeschützt.

Um ein neues, eigenes Verzeichnis zu erstellen, selektieren Sie das Verzeichnis 'Benutzer' und wählen Sie anschliessend über das Menü den Befehl 'Einfügen\Verzeichnis'.



Abbildung 9 Neues Verzeichnis einfügen

Darauf wird an letzter Stelle im Benutzer-Verzeichnis ein neuer Eintrag 'Neues(er) Verzeichnis' angelegt.

Der Name wird sogleich selektiert und Sie werden indirekt aufgefordert, dem neuen Verzeichnis einen eigenen Namen zu geben.

- Achten Sie darauf, dass die Namen der Knoten in einer Ebene eindeutig sind!

Der Name kann jederzeit auch nachträglich geändert werden, indem das Verzeichnis zuerst selektiert und anschliessend noch einmal angeklickt wird. Über das Menü 'Eintrag\Bearbeiten' kann das Verzeichnis ebenfalls umbenannt werden.

Jedem Verzeichnis, wie auch jedem anderen Benutzerknoten, kann ein eigener Kommentar zugeordnet werden.

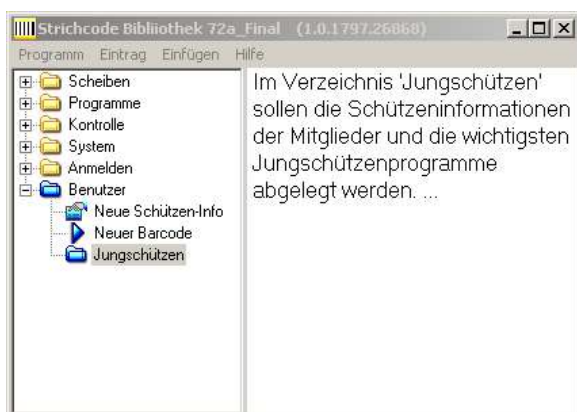


Abbildung 10 Bearbeiten des Kommentars

Selektieren Sie dafür das gewünschte Verzeichnis (Benutzerknoten), klicken Sie mit der Maus in der rechten Hälfte auf den Text 'Kommentar' und verändern Sie diesen nach Belieben.

- Die Applikation übersetzt Systeminformationen automatisch in die eingestellte Sprache. Das kann den Effekt zur Folge haben, dass ein von ihnen eingegebener Text ebenfalls automatisch übersetzt wird. Um diese Automatik zu umgehen, ändern Sie ihren Text, indem Sie ihn umformulieren, die Gross-Kleinschreibung ändern oder indem Sie zum Beispiel an der ersten Stelle einen Leerschlag einfügen.

4.2.2 Schützen-Informationen



Abbildung 11 Darstellung verschiedener Elemente

Schützen-Informationen werden wie die Befehle mit einer Registerkarte dargestellt. Sie kommen nur als blaue Knoten vor, da im System keine vorgefertigten Schützeninformationen bereitgestellt werden.

Wie die Verzeichnisse können auch die Schützeninformationen mit einem Namen und einem Kommentar versehen werden. Um den Strichcode einer Schützeninformation zu bearbeiten, selektieren Sie zuerst den gewünschten Knoten und wählen Sie dann über das Menü den Befehl 'Eintrag\Bearbeiten'. Mit einem Doppelklick auf den gewünschten Knoten erreichen Sie das Gleiche.



Abbildung 12 Schützen-Info Bearbeiten

Die Legalisierung soll den Schützen charakterisieren (siehe dazu den Kommentar im Systembaum unter 'Anmelden\Legalisierung').

➤ Die Schützennummer kann maximal sechs-stellig sein.

4.2.3 Benutzerprogramme

Über den Menübefehl 'Einfügen\Benutzerstrichcode' kann ein neues Benutzerprogramm erstellt werden. Der Editor für das Benutzerprogramm wird automatisch geöffnet.

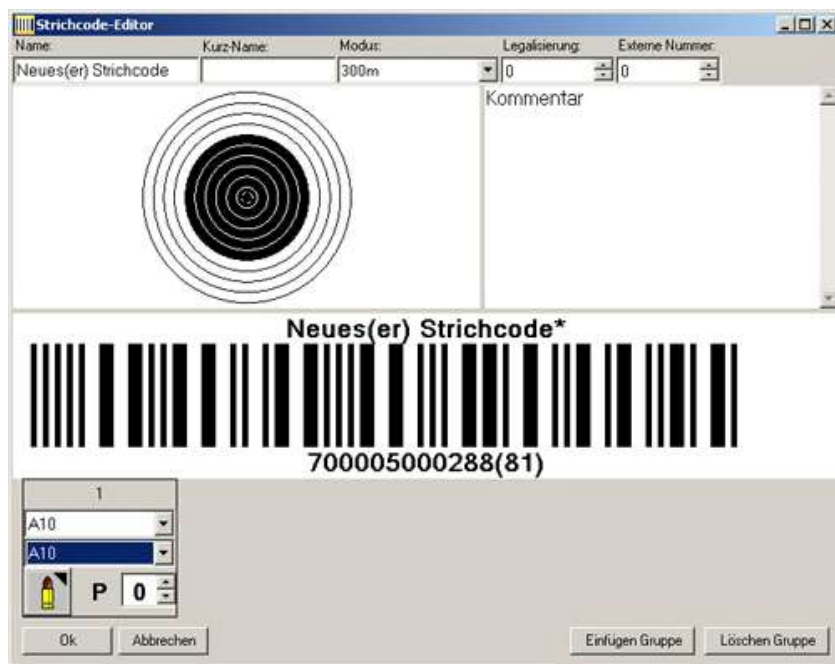


Abbildung 13 Editor Benutzerprogramm

- Wählen Sie zuerst den Modus (im obigen Beispiel 300m) und ändern Sie den Namen des eigenen Benutzerstrichcodes.
Für Stiche, die Sie als 'Shortcut'-Programme verwenden (Stiche, die Sie auf das Bediengerät laden können), können Sie zusätzlich einen Kurznamen vergeben. Dieser erscheint später am Bediengerät auf dem Display der Tastatur. Der Kurzname darf höchstens aus vier Zeichen bestehen.
- Wählen Sie als nächstes das gewünschte Scheibenbild (im obigen Beispiel A10) Beachten Sie, dass die Auswahl der Scheibenbilder vom gewählten Modus abhängig ist!

Die erste Gruppe wird direkt erstellt. Da es Scheiben gibt, für welche unterschiedliche Wertungen zur Verfügung stehen, wird bei der Auswahl zwischen Scheibe und Wertung unterschieden. Die Feuerart können sie ändern, indem Sie auf das Patronensymbol klicken. Die Feuerart wird zusätzlich mit einem Buchstaben ('P' Probe, 'E' Einzelfeuer, 'S' Einzelfeuer am Schluss gezeigt) dargestellt. Die Zahl neben der Feuerart gibt die Anzahl Schuss an, welche in dieser Gruppe geschossen werden müssen. Wird '0' gewählt, ist die Gruppe offen (Probe frei). Es können beliebig viele Schüsse geschossen werden. Eine solche Gruppe muss dafür mit dem Befehl 'Subtotal' manuell abgeschlossen werden. Mit den Befehlen 'Einfügen Gruppe' und 'Löschen Gruppe' können Sie die Anzahl der Gruppen beeinflussen. Die Externe Nummer wird bei Standardausdrucken auf dem Standblatt ausgeschrieben. Sie kann verwendet werden, um an einem Schützenfest eigene Programme anhand des Standblattes zu unterscheiden.

4.3 Knoten verschieben

Alle Knoten können jederzeit verschoben werden. Eigene (blaue) Knoten können an einem beliebigen Ort im Baum platziert werden. Systemknoten werden nicht verschoben, sie werden immer kopiert. Die Kopie ist kein Systemknoten mehr, sondern ein Benutzerknoten.

Um einen Knoten zu verschieben öffnen Sie zuerst das Verzeichnis, in welches der Knoten hinein verschoben werden soll.

Selektieren Sie anschliessend den zu verschiebenden Knoten und behalten Sie die linke Maustaste gedrückt. Schieben Sie den selektierten Knoten (Drag-Drop) auf das Zielverzeichnis und lassen Sie dann die Maustaste los.



Abbildung 14 Knoten verschieben (Drag & Drop)

4.4 Knoten suchen

Über den Befehl 'Eintrag\Suchen' kann ein Suchdialog geöffnet werden. Über diesen Dialog kann nach beliebigen Stichworten oder nach Strichcode-Ziffernfolgen gesucht werden.

Geben Sie ein Stichwort (zum Beispiel 'Luftgewehr 40') ein und drücken Sie 'Suchen'. Der Baum öffnet sich automatisch an den Positionen, an welchen das Stichwort entweder im Namen oder im Kommentar gefunden wurde. Falls das Stichwort mehrfach vorkommt, können die weiteren Positionen mit einem erneuten Klick auf den Button 'Suchen'

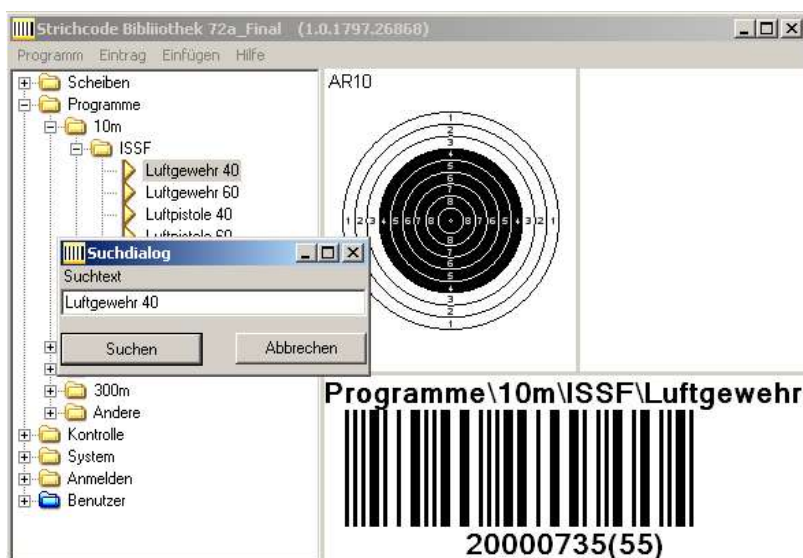


Abbildung 15 Strichcode (Knoten) suchen nachgeschlagen werden.

- Falls Sie einen Strichcode identifizieren wollen, achten Sie darauf, dass Sie die Prüfziffer in Klammern (im obigen Beispiel 55) nicht eingeben. Die Prüfziffern werden berechnet und sind nicht als Daten gespeichert. Nach den Prüfziffern kann deshalb nicht gesucht werden.
- Benutzer-Strichcodes können nur gefunden werden, wenn Sie auch als Daten vorhanden sind.
- Strichcodes können wie folgt anhand der ersten Ziffer (Führende '0' sind zu ignorieren) eingeteilt werden. Schützen-Informationen beginnen mit der Ziffer '1'. Feste Programme beginnen mit der Ziffer '2' und Benutzerprogramme mit den Ziffern '6' oder '7'. Alle anderen Strichcodes sind Systemstrichcodes (Einstellungen und Befehle).

4.5 Dokumentieren von Strichcodes

Mit der Strichcode-Bibliothek können System-Strichcodes und eigene Strichcodes zu Dokumentationszwecken in andere Programme übernommen werden. Eine vordefinierte Dokumentationsart ist direkt implementiert. Strichcodes in einem Verzeichnis können gemeinsam per Knopfdruck ausgedruckt werden.

4.5.1 Ausdrucken

Selektieren Sie dazu einen beliebigen Knoten im Baum und wählen Sie anschliessend den Befehl 'Eintrag Drucken'.

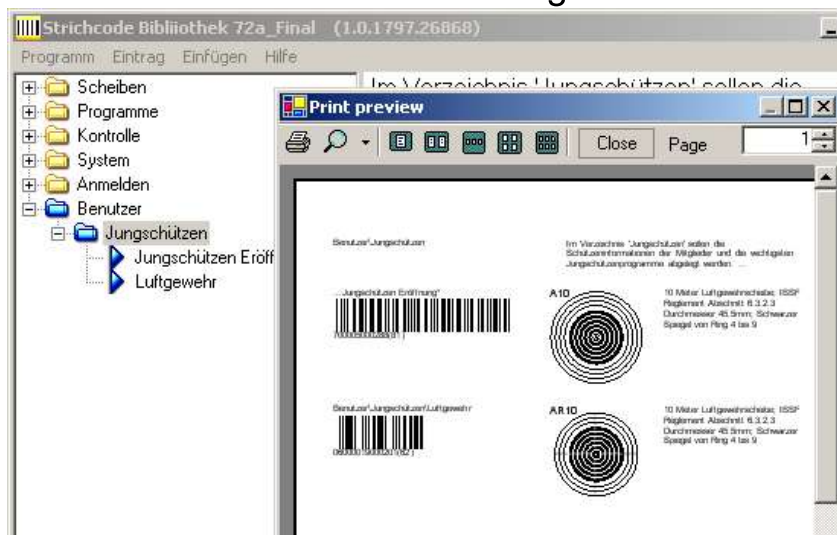


Abbildung 16 Ausdruck zur Dokumentation

Ein Fenster mit einer Druckansicht wird geöffnet. Das Dokument kann auf dem Standarddrucker ausgedruckt werden, indem das Druckersymbol angewählt wird.

4.5.2 Zwischenablage

Die gleiche grafische Information kann anstatt auf den Drucker auch in die Zwischenablage kopiert werden. Die Information kann anschliessend in einem beliebigen Windows-Programm (zum Beispiel Microsoft Word) durch '\Bearbeiten\Einfügen' eingefügt und weiter verarbeitet werden.

Um einen Strichcode in die Zwischenablage zu kopieren, selektieren Sie wiederum zuerst den gewünschten Knoten und wählen Sie anschliessend den Befehl '\Eintrag\Kopie in Zwischenablage\Eintrag'.

Wechseln Sie anschliessend in ein beliebiges Windows Programm und drücken Sie <Strg-V> für 'Bearbeiten\Einfügen'.



Abbildung 17 Strichcode Dokumentation über Zwischenablage

Alternativ zu dieser Formatierung können Sie den Befehl '\Eintrag\Kopie in Zwischenablage\Barcode' auswählen. Sie erhalten damit nur den Strichcode ohne Scheibenbild und ohne Kommentar.

Der Befehl '\Eintrag\Kopie in Zwischenablage\Alle Einträge' ermöglicht Ihnen, sämtliche Barcodes der ersten Ebene eines Knotens gleichzeitig in die Zwischenablage zu kopieren.

- Benutzen Sie für die Dokumentation NICHT die Funktion Prt-Screen (Print-Screen) oder andere Werkzeuge, welche die Möglichkeit bieten, Bildschirminhalte direkt in die Zwischenablage zu übernehmen. Strichcodes werden für die Darstellung auf Monitoren mit Hilfe von Rendering-Funktionen in Graustufen umgerechnet, was Verzerrungen zur Folge hat. Die Qualität der Ausdrücke der Strichcodes ist dadurch wesentlich schlechter und das Risiko, dass die Strichcode-Lesegeräte den Strichcode nicht mehr korrekt lesen können, wird zu gross.

4.5.3 Nachbearbeitung in Microsoft Word

Falls Sie die grafische Information in Microsoft Word verarbeiten und Sie eigene Beschreibungen, andere Formatierungen oder Kommentare verwenden möchten, dann bietet Ihnen Word eine einfache Methode, wie Sie die Strichcodes auf Ihre Bedürfnisse zurecht schneiden können.

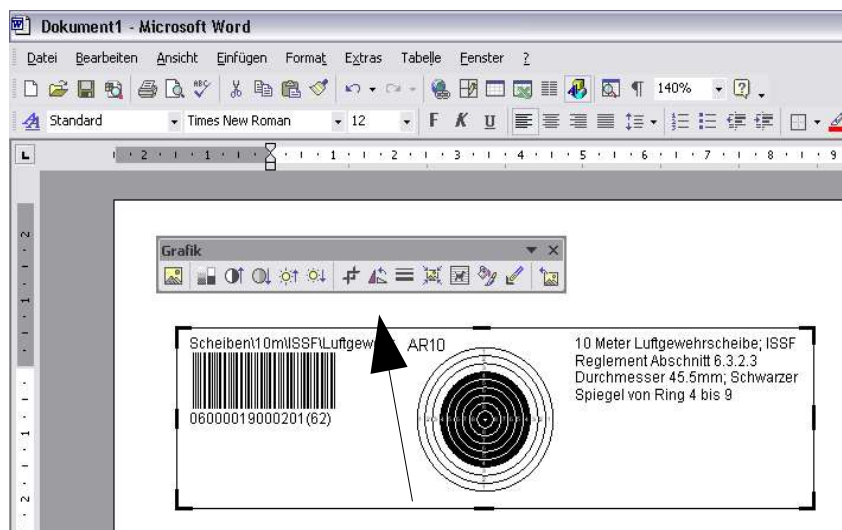


Abbildung 18 Nachbearbeitung in Word

Mit dem grafischen Werkzeug 'Zuschneiden' können Sie unerwünschte Bereiche (Kommentar, Scheibenbild, Strichcodebezeichnung oder die Ziffernkette) wegschneiden in der Art, dass Sie nur die Bereiche angezeigt bekommen, welche Sie für ihre Dokumentation benötigen.



Abbildung 19 Grafik zugeschnitten

4.6 CustomerBarcodes.txt

Die eigenen Strichcodes (Schützen-Informationen, Benutzer Programme und -Verzeichnisse) werden in der Datei CustomerBarcodes.txt abgelegt. Die Datei kann in einem einfachen Texteditor geöffnet werden.

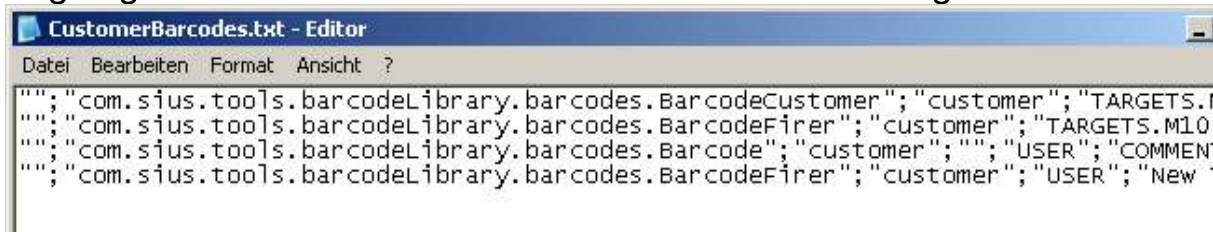


Abbildung 20 CustomerBarcodes.txt

Ein geübter Computeranwender kann durch Editieren dieser Datei auf sehr effektive Weise zum Beispiel eine Schützendatenbank oder eine Liste von bestehenden Strichcodes in die Strichcode-Bibliothek aufnehmen.

- Beachten Sie, dass jedes Mal, wenn Sie die Benutzerdaten speichern, die Applikation zwei Dateien schreibt. Einerseits die Datei CustomerBarcodes.txt, welche damit die aktuelle Benutzerdatei ist und auch beim nächsten Start wieder geladen wird, andererseits eine Datei welche im Dateinamen zusätzlich den Zeitpunkt der Speicherung enthält. Sie dient als Sicherheitskopie. (zum Beispiel CustomerBarcodes20041203_1315.txt).
- Erstellen Sie, bevor Sie mit solchen manuellen Änderungen starten, unbedingt eine Sicherheitskopie ihrer Daten.
- Falsche Formatierungen in der Datei 'CustomerBarcodes.txt' können zur Folge haben, dass die Strichcode-Bibliothek nicht mehr gestartet werden kann. Gehen Sie in diesem Fall auf die letzte funktionsfähige Datei zurück.

Die Datei 'CustomerBarcodes.txt' wird auch in SiusData verwendet, um dort die erstellten Benutzerstiche auswählen zu können.

'Programm\Aktualisiere SiusData' kopiert diese Datei direkt in das Verzeichnis von SiusData. Das Verzeichnis von SiusData müssen Sie bei der ersten Ausführung dieser Aktion auswählen. Danach wird es als Standard übernommen. Sie haben aber jederzeit die Möglichkeit den Pfad im Bereich 'Programm\Einstellungen' anzupassen.

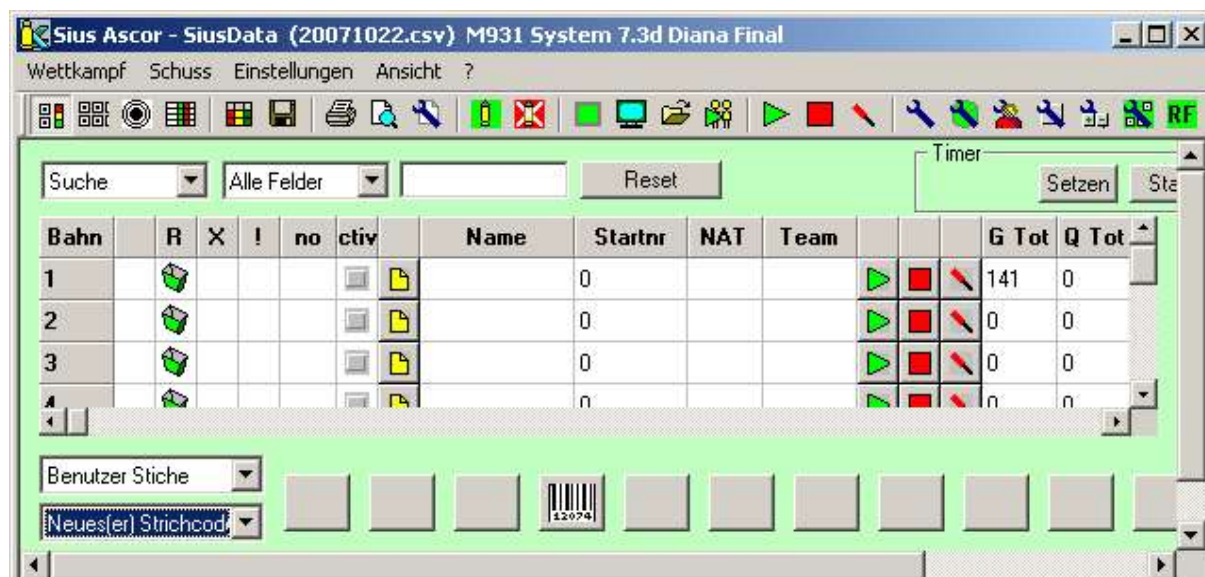


Abbildung 21 Verwendung von Benutzerstichen in SiusData

Wird SiusData anschliessend neu gestartet, stehen die Benutzerstiche unten links bei der Auswahl der Übungen zur Verfügung.

4.7 SCPrograms_*.ini

'Shortcut'-Programme sind Benutzerstiche, die auf das Bediengerät geladen werden können und dort gespeichert bleiben. Legen Sie dazu alle gewünschten Stiche in das gleiche Verzeichnis, selektieren Sie das Verzeichnis und gehen Sie nach 'Programm\Erzeuge Tastaturbefehl-Datei'. Sie werden danach aufgefordert, die erzeugte Datei im Verzeichnis von SiusData zu speichern.

Über 'Einstellungen\SCProgramme laden' kann diese Datei dann ausgewählt und auf die selektierten Bahnen geladen werden.

5 Anhang

5.1 Andere Dokumente

Das Dokument 'Bedienungsanleitung System 7' erklärt die Verwendung der Strichcodes, welche mit der hier beschriebenen Strichcode-Bibliothek erstellt werden können.

SIUS AG SA931/SA9003

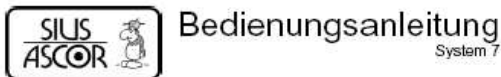


Abbildung 22 Bedienungsanleitung System 7

Die ausführliche Beschreibung aller Strichcodes ist mit dem Dokument 'Anhang zu Bedienungsanleitung System 7' auch in gedruckter Form erhältlich.

Inhalt	Ausschnitt
<p>Menübaum</p>	
<p>Strichcodes mit Beschreibung</p>	<p>Programme <i>Die Programme sind unterteilt nach der üblichen Distanz, nach Kategorien zusätzlichen Eigen (Gruppenmeisterschaften). Die einzelnen Programme sind bezeichnet mit dem Scheibenbild (Probeschüsse, EF = Einzelfeuer, SF = Seriefeuer und der Anzahl Schüsse in dieser Feuer Einzelfeuer 5 Schuss, SF3 = Seriefeuer 3 Schuss).</i></p> <p>10m <i>Das Verzeichnis 10m ist die Zusammenfassung aller Programme, welche typischerweise geschossen werden.</i></p> <p>ISSF</p> <p style="text-align: right;">Luftraum 40</p>

Tabelle 3 Inhalt „Anhang zur Bedienungsanleitung System 7“

5.2 Häufig gestellte Fragen (FAQ)

- *Die Applikation lässt sich zwar starten, schliesst sich aber während dem Ladevorgang automatisch wieder. Woran liegt das?*
Hierbei kann es sich um ein Problem handeln, dass durch regionale Format-Einstellungen hervorgerufen wird. Gehen Sie dazu nach: 'Start-Einstellungen-Systemsteuerung' und dort in 'Regions- und Sprachoptionen'. Drücken Sie bei 'Regionale Einstellungen' im Bereich 'Standards und Formate' den Knopf 'Anpassen'. Stellen Sie sicher, dass bei 'Zahlen' ein Punkt (.) und kein Komma (,) als Dezimaltrennzeichen verwendet wird. Ändern Sie dies gegebenenfalls und drücken Sie 'Übernehmen'.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Setup starten.....	6
Abbildung 2 Startsymbole.....	7
Abbildung 3 Installierte Dateien.....	8
Abbildung 4 Einstellungen.....	10
Abbildung 5 Bildschirmübersicht.....	12
Abbildung 6 Verzeichnis-Symbol.....	13
Abbildung 7 Befehls-Symbol.....	13
Abbildung 8 Programm-Symbol.....	14
Abbildung 9 Neues Verzeichnis einfügen.....	14
Abbildung 10 Bearbeiten des Kommentars.....	15
Abbildung 11 Darstellung verschiedener Elemente.....	15
Abbildung 12 Schützen-Info Bearbeiten	16
Abbildung 13 Editor Benutzerprogramm.....	16
Abbildung 14 Knoten verschieben (Drag & Drop).....	18
Abbildung 15 Strichcode (Knoten) suchen.....	18
Abbildung 16 Ausdruck zur Dokumentation.....	19
Abbildung 17 Strichcode Dokumentation über Zwischenablage.....	20
Abbildung 18 Nachbearbeitung in Word.....	21
Abbildung 19 Grafik zugeschnitten.....	21
Abbildung 20 CustomerBarcodes.txt.....	22
Abbildung 21 Verwendung von Benutzerstichen in SiusData.....	23
Abbildung 22 Bedienungsanleitung System 7.....	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Kontaktadressen Sius AG.....	3
Tabelle 2 Typografische Konventionen.....	3
Tabelle 3 Inhalt „Anhang zur Bedienungsanleitung System 7“	24

Stichwortverzeichnis

A		Knoten.....	12
Anhang.....	24	Knoten suchen.....	18
Anhang zu Bedienungsanleitung System 7.....	24	Knoten verschieben.....	17
Ausdrucken.....	19	Kontakt.....	3
B		Konventionen.....	3
Bedienungsanleitung System 7' 24		M	
Befehle.....	13	Mode / Vcode.....	5
Befehlssatz.....	5	Modus.....	17
Benutzerknoten.....	12	N	
Bestehenden Strichcodes....	22	NET.....	6
Bildschirmübersicht.....	12	P	
C		Print-Screen.....	20
CustomerBarcodes.txt.....	22	Programme.....	13
D		Prüfziffer.....	19
Dateien.....	8	S	
Drag-Drop.....	17	SA921/9002.....	4
E		SA931/9003.....	4
Einstellungen.....	10, 13	Scheiben.....	13
F		Scheibenbild.....	17
FAQ.....	25	Scheibenbilder.....	5
Feuerart.....	17	Schützendatenbank.....	22
Framework.....	6	SCPrograms_*.ini.....	23
Freie Serien.....	13	Setup.....	6
G		Sicherheitskopie.....	22
Gruppe.....	17	Sprache.....	10
H		Suchen.....	18
Handbuch.....	3	Systemvoraussetzungen....	6
Häufig gestellte Fragen.....	25	V	
K		Verzeichnisse.....	13f.
		Z	
		Zwischenablage.....	20